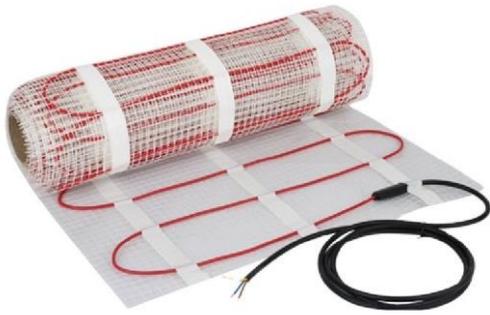


Fußbodenheizmatte für Ihren Fliesen- und Holzboden



Technische Daten

Kabel:	Zwillingsleiter aus reinem Kupfer
Spannung::	AC: 110V/220V/230V
Power:	150W/SQM, 180W/SQM, 200W/SQM
Außendurchmesser des Heizkabels:	3.6mm
Material der Innenisolierung des Heizkabels:	FEP
Material des Außenmantels des Heizkabels:	PVC
Max. Umgebungstemperatur:	85F/30C
Mind. Umgebungstemperatur:	40F/5C
Kaltleiter-Stromkabel:	Länge: 2.0m, spec.: 3x1.5sqmm

Advantages:

Es gibt verschiedene Heizarten, darunter Erdgas oder Propangas und Öl. Elektroheizung ist jedoch wahrscheinlich die gebräuchlichste, obwohl sie kostenmäßig nicht immer die effizienteste ist (abhängig von Ihren Stromtarifen), vor allem, weil sie in den meisten Gegenden leicht verfügbar ist .

Im Vergleich zu anderen Heizsystemen sind die Investitionskosten für eine elektrische Fußbodenheizung äußerst gering. Durch die individuelle Installation der Heizelemente werden nur die ausgewählten Bereiche erwärmt. Dies ist eine zusätzliche Sparquelle.

Features & Vorteile

1. Dual-Core mit einfachem Einzelverbindungs punkt, einfach zu installieren.
2. Das 3,6 mm dünne Heizkabel hält die Erhöhung der Bodenhöhe auf ein Minimum.
3. Fußbodenheizmatten in verschiedenen Größen sind so konzipiert, dass sie in den beheizten Bereich jeder Art von Fußboden passen.
4. Robuste Fluorpolymer-Leiterisolierung mit Hart-PVC-Außenisolierung gewährleistet die Haltbarkeit.
5. Eine 100 % gepanzerte Erdungsabdeckung des gesamten Kabels bietet Sicherheit und Wohlbefinden.
6. Ein Kaltleitungskabel mit einer Länge von 2,0 m und 3 x 1,5 mm² wird an das Ende des Heizkabels angeschlossen, um die Sicherheit vor hohen Temperaturen zu gewährleisten.
7. Die Konstruktion mit zwei Leitern gibt keine schädlichen EMF ab.
8. Komplettes All-in-One-Gerät mit Matte (Glasfasernetz) und Kabel erleichtert die Verputzarbeiten.

Was wir für dich haben: 150W-180W-200W/m²

230V Item No.	Heated Area		Mat Dimensions		Watts 150W/m ²	Amps	Ohms
	m ²	sq.ft.	m*m	in.*ft.			
OSTM/150-1.0	1.0	10.8	0.5*2	20*6.5	150	0.7	352.7
OSTM/150-1.5	1.5	16.1	0.5*3	20*9.7	225	1.0	235.1
OSTM/150-2.0	2.0	21.5	0.5*4	20*12.9	300	1.3	176.3
OSTM/150-2.5	2.5	26.9	0.5*5	20*16.1	375	1.6	141.1
OSTM/150-3.0	3.0	32.3	0.5*6	20*19.4	450	2.0	117.6
OSTM/150-3.5	3.5	37.7	0.5*7	20*22.6	525	2.3	100.8
OSTM/150-4.0	4.0	43.1	0.5*8	20*25.8	600	2.6	88.2
OSTM/150-4.5	4.5	48.4	0.5*9	20*29.5	675	3.0	76.7
OSTM/150-5.0	5.0	53.8	0.5*10	20*32.3	750	3.3	70.5
OSTM/150-6.0	6.0	64.6	0.5*12	20*38.8	900	3.9	58.8
OSTM/150-7.0	7.0	75.3	0.5*14	20*45.2	1050	4.6	50.4
OSTM/150-8.0	8.0	86.1	0.5*16	20*51.7	1200	5.2	44.1
OSTM/150-9.0	9.0	96.9	0.5*18	20*59.1	1350	5.9	38.9
OSTM/150-10	10	107.6	0.5*20	20*64.6	1500	6.5	35.3
OSTM/150-11	11	118.4	0.5*22	20*72.2	1650	7.2	32.0
OSTM/150-12	12	129.2	0.5*24	20*77.5	1800	7.8	29.4

230V Item No.	Heated Area		Mat Dimensions		Watts 180W/m ²	Amps	Ohms
	m ²	sq.ft.	m*m	in.*ft.			
OSTM/180-1.0	1.0	10.8	0.5*2	20*6.5	180	0.8	287.5
OSTM/180-1.5	1.5	16.1	0.5*3	20*9.7	270	1.2	191.7
OSTM/180-2.0	2.0	21.5	0.5*4	20*12.9	360	1.6	143.8
OSTM/180-2.5	2.5	26.9	0.5*5	20*16.1	450	2.0	115
OSTM/180-3.0	3.0	32.3	0.5*6	20*19.4	540	2.4	95.9
OSTM/180-3.5	3.5	37.7	0.5*7	20*22.6	630	2.8	82.2
OSTM/180-4.0	4.0	43.1	0.5*8	20*25.8	720	3.2	71.9
OSTM/180-4.5	4.5	48.4	0.5*9	20*29.5	810	3.6	63.9
OSTM/180-5.0	5.0	53.8	0.5*10	20*32.3	900	4.0	57.5
OSTM/180-6.0	6.0	64.6	0.5*12	20*38.8	1080	4.7	49.0
OSTM/180-7.0	7.0	75.3	0.5*14	20*45.2	1260	5.5	41.8
OSTM/180-8.0	8.0	86.1	0.5*16	20*51.7	1440	6.3	36.6
OSTM/180-9.0	9.0	96.9	0.5*18	20*59.1	1620	7.1	32.4
OSTM/180-10	10	107.6	0.5*20	20*64.6	1800	7.8	29.5
OSTM/180-11	11	118.4	0.5*22	20*72.2	1980	8.6	26.8
OSTM/180-12	12	129.2	0.5*24	20*77.5	2160	9.4	24.5

230V Item No.	Heated Area		Mat Dimensions		Watts 200W/m ²	Amps	Ohms
	m ²	sq.ft.	m*m	in.*ft.			
OSTM/200-1.0	1.0	10.8	0.5*2	20*6.5	200	0.9	255.6
OSTM/200-1.5	1.5	16.1	0.5*3	20*9.7	300	1.3	176.9
OSTM/200-2.0	2.0	21.5	0.5*4	20*12.9	400	1.8	127.8
OSTM/200-2.5	2.5	26.9	0.5*5	20*16.1	500	2.2	104.6
OSTM/200-3.0	3.0	32.3	0.5*6	20*19.4	600	2.6	88.5
OSTM/200-3.5	3.5	37.7	0.5*7	20*22.6	700	3.1	74.2
OSTM/200-4.0	4.0	43.1	0.5*8	20*25.8	800	3.5	65.8
OSTM/200-4.5	4.5	48.4	0.5*9	20*29.5	900	4.0	57.5
OSTM/200-5.0	5.0	53.8	0.5*10	20*32.3	1000	4.4	52.3
OSTM/200-6.0	6.0	64.6	0.5*12	20*38.8	1200	5.3	43.4
OSTM/200-7.0	7.0	75.3	0.5*14	20*45.2	1400	6.1	37.7
OSTM/200-8.0	8.0	86.1	0.5*16	20*51.7	1600	7.0	32.9
OSTM/200-9.0	9.0	96.9	0.5*18	20*59.1	1800	7.9	29.2
OSTM/200-10	10	107.6	0.5*20	20*64.6	2000	8.7	26.5
OSTM/200-11	11	118.4	0.5*22	20*72.2	2200	9.6	24.0
OSTM/200-12	12	129.2	0.5*24	20*77.5	2400	10.5	22.0

Wie wählen Sie die richtige und benötigte Heizmatte für Ihr Haus aus?

(Die richtige Größe ist erforderlich, da der Draht NICHT verkürzt oder verlängert werden kann)

Messen Sie die beheizte Fläche

Bestimmen Sie den beheizten Bereich des Bodens, in dem sich keine festen Einbauten oder Möbel wie Duschen, Toiletten, Waschtische oder Schränke befinden. Messen Sie die beheizte Fläche des Bodens.

(Beispiel: Die Fläche des Badezimmers beträgt 8,75 m². Wenn man die Fläche von Waschtisch, Dusche und Toilette abzieht, beträgt die gesamte beheizte Fläche nur 6,45 m²)

Bestimmen Sie die Versorgungsspannung

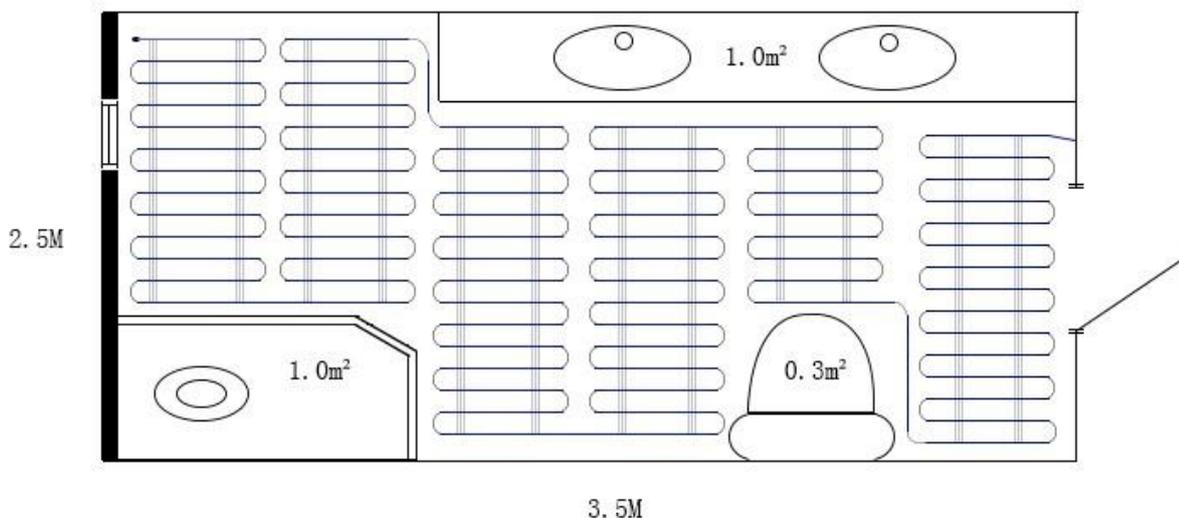
Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung die ist, die Sie benötigen: 120V/220V/230V

Planen Sie das Design

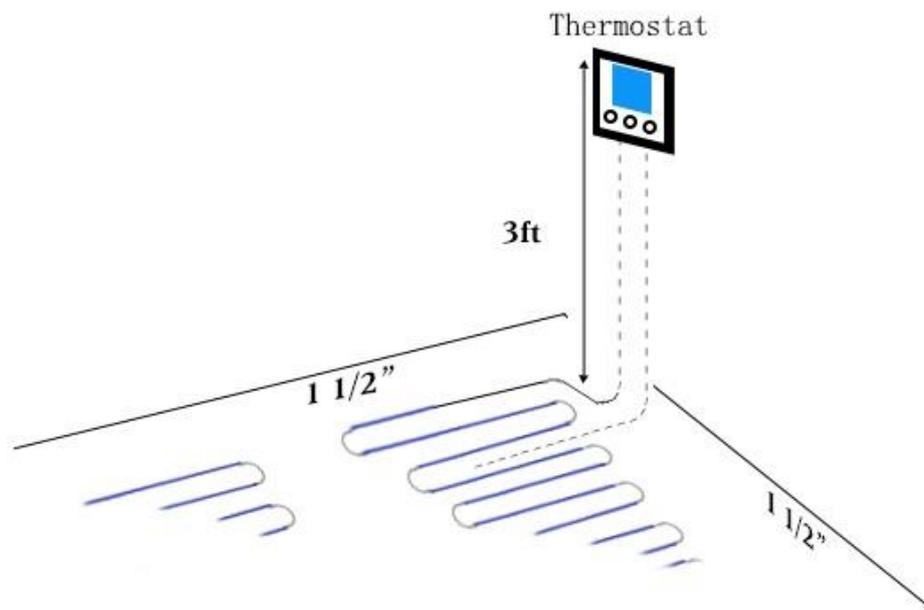
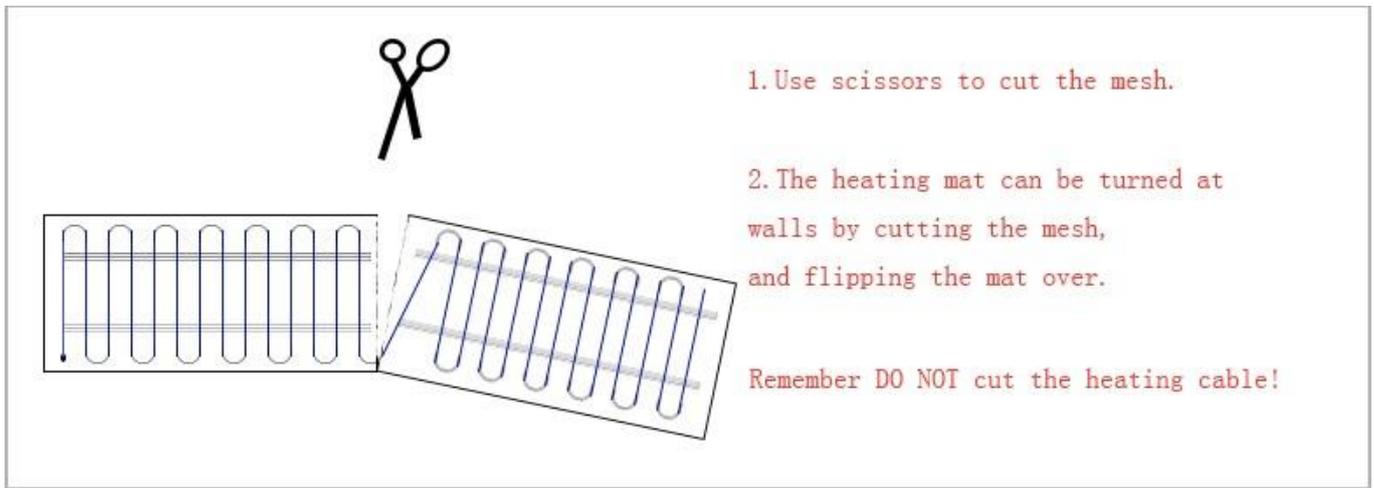
Bestimmen Sie die optimale Anordnung der Fußbodenheizmatten für Ihren beheizten Bereich, um eine Abdeckung sicherzustellen. Wählen Sie eine Stelle für den Thermostat in der Wand über dem beheizten Bereich, wo er für das 2,5 m lange Kaltkabel an der Heizmatte und den Bodentempersensor erreichbar ist.

Bestätigen Sie Ihre Produktauswahl

Stellen Sie sicher, dass Ihre Heizmatte nicht größer als die beheizte Fläche ist. Wenn die beheizte Fläche beispielsweise 6,45 m² groß ist, wählen Sie das 6,0 m² große Heizmattensystem.



The bathroom m² is 8.75m², except the object space,
so you can choose a mat with 6m²

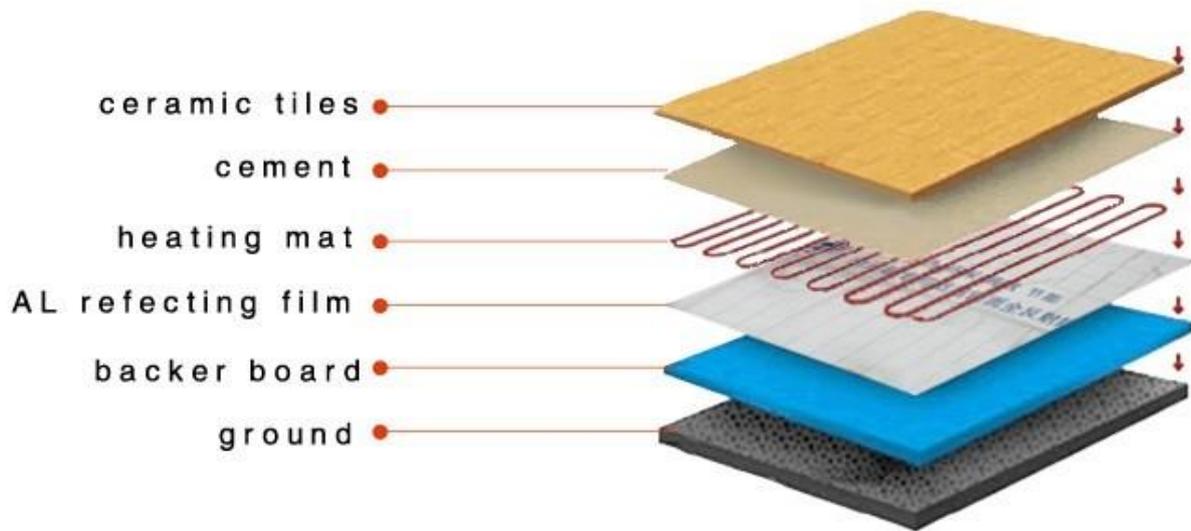


Wie installieren Sie die Heizmatte?

Für die Installation und den Test des Systems benötigen Sie die folgenden Elemente:

- Schere
- Allzweckmesser
- Abisolierzangen
- Maßband
- Schraubenzieher
- Multimeter

Für die Verlegung Ihres speziellen Bodens benötigen Sie außerdem die entsprechenden Werkzeuge und Materialien. Dazu gehören wahrscheinlich Produkte wie selbstnivellierender Mörtel, dünnflüssiger Mörtel, Trägerbrett, Fliesen, eine Zahnkelle und alle anderen Werkzeuge für Ihren spezifischen Boden.



Schritt 1: Layout planen

Erstellen Sie eine Grundriss-skizze oder einen Grundriss des Raumes, einschließlich aller dauerhaften Möbel. Geben Sie alle erforderlichen Maße an, um die verfügbare Bodenfläche und die Position des Thermostats zu bestimmen.

(Wir empfehlen, die Installation mit Fotos zu dokumentieren, um die Lage der Anschlüsse und des Sensors zu dokumentieren.)

Schritt 2: Übertragen Sie das Layout auf den Boden

Zeichnen Sie auf dem Boden des Raums einen Umriss der Raumaufteilung, einschließlich eines Fußabdrucks aller noch nicht installierten Möbel. Rollen Sie die ersten paar Meter der Heizmatte aus. Der Anfangspunkt des Kabels muss innerhalb von 2,5 m vom Thermostat entfernt liegen.

Schritt 3: Sensor installieren

Wenn Sie einen Thermostat zur Messung der Bodentemperatur verwenden, installieren Sie den Sensor jetzt entweder im Leitungsrohr oder direkt am Unterboden.

(Es wird empfohlen, den Sensor in einem Leitungsrohr zu installieren. Dadurch kann der Sensor im unwahrscheinlichen Fall eines Ausfalls problemlos ausgetauscht werden. Der Sensor und/oder das Rohr müssen zwischen dem Thermostat-Wandkasten und der Sensorposition installiert werden. Das Leitungsrohr muss teilweise im Unterboden versenkt werden. Schneiden Sie einen etwa 8 cm tiefen x 8 cm breiten Kanal in den Boden und vermauern Sie ihn bis zum Thermostat für die Sensorleitung. Die Leitung muss vom Thermostat aus mindestens 25 cm von der Wand entfernt in Richtung Bodenmitte verlaufen.)

Schritt 4: Unterbodenoberfläche vorbereiten

Reinigen und saugen Sie den Boden gründlich ab und entfernen Sie Staub und Schmutz vom Boden, der das Heizkabel beschädigen könnte.

Schritt 5: Messen Sie den Widerstand (beim ersten Mal.)

Verwenden Sie ein digitales Ohmmeter, um den Widerstand der Heizmatte zu messen.

Schritt 6: Beginnen Sie mit dem Verlegen der Heizmatte

Je nach Ihren unterschiedlichen Anforderungen können Sie zunächst einen Ort auswählen, z. B. eine Trägerplatte, dann eine reflektierende Folie, schließlich die Heizmatte so platzieren, dass sich der Anschlusspunkt und der Sensor an den vorgesehenen Positionen befinden, und das Stromkabel zum Thermostat oder Anschlusskasten führen.

Beginnen Sie damit, die Heizmatte außerhalb der zuvor markierten Bereiche gleichmäßig über den Boden auszurollen. Wenn Sie die nächste Wand erreichen, schneiden Sie das Netz durch, drehen Sie die Matte und beginnen Sie, in die gewünschte Richtung zu rollen.

(NIEMALS DAS HEIZKABEL SCHNEIDEN ODER KÜRZEN! Stellen Sie sicher, dass die Matte jederzeit vollen Kontakt mit dem Unterboden hat. Vermeiden Sie es, auf der Matte zu laufen! Sollte dies nicht möglich sein, verwenden Sie bitte Schuhe mit weichen Sohlen!)

Wenn Sie sich Hindernissen (Toiletten, Schränken usw.) nähern, entfernen Sie vorsichtig einen Teil des Heizkabels von der Matte und führen Sie das Kabel um das Hindernis herum. In einigen Fällen werden Teile des Netzes vollständig weggeschnitten. Denken Sie daran, das Kabel niemals abzuschneiden. Verwenden Sie Schmelzkleber oder einen dünnen Streifen Klebeband, um das lose Kabel am Boden zu befestigen. Es wird dringend empfohlen, vor der Verlegung des Bodenbelags Fotos von der verlegten Heizmatte zu machen.

Schritt 7: Messen Sie den Widerstand (das zweite Mal)

Wiederholen Sie Schritt 5.

Schritt 8: Bodenbelag verlegen

Stellen Sie sicher, dass der Sensorkanal ordnungsgemäß installiert wurde, bevor Sie fortfahren (siehe Schritt 3).

Bei Fliesen beginnen Sie mit der Verlegung der Fliesen, indem Sie die Heizkabel gemäß den Anweisungen des Fliesenherstellers mit einer Schicht dünnflüssigen Zements abdecken. Stellen Sie sicher, dass der dünnflüssige Mörtel beim Verlegen der Fliesen die gesamte Höhe des Heizkabels bedeckt. Bei einem Holz-, Parkett- oder Laminatbodenbelag empfiehlt sich die Rücksprache mit dem Bodenbelagshersteller. Bei Holzböden wird eine mindestens 5 cm dicke selbstnivellierende Schicht über dem Heizkabel empfohlen. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Feuchtigkeit im selbstnivellierenden Zement gemäß den vom Hersteller empfohlenen Trocknungszeiten (genaue Trocknungszeit) vollständig entfernt wurde..

(Das System darf erst eingeschaltet werden, wenn der dünnflüssige Zement vollständig getrocknet ist. Empfohlen werden mindestens 2 Wochen.)

Schritt 9: Messen Sie den Widerstand (das dritte Mal)

Wiederholen Sie Schritt 5.

Schritt 10: Installieren Sie die Fliese

Um die Fliese zu verlegen, tragen Sie mit der geriffelten Seite Ihrer Kelle eine Schicht Acryl- oder Latex-modifizierter Dünnschicht auf. Verlegen und verfugen Sie den Boden unter Anwendung bewährter Branchenpraktiken und gemäß den Anweisungen des Fliesenherstellers.

Schritt 11: Netzteil und Thermostat anschließen

Der Anschluss der Stromversorgung und des Thermostats muss von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden. Der Elektriker sollte den Bodensensor an den Thermostat anschließen und den endgültigen Widerstandswert messen.

(Sie müssen das entsprechende Referenzschild des Leistungsschalters anbringen, das angibt, welcher Abzweigstromkreis die Stromkreise zu diesen elektrischen Raumheizungskabeln versorgt.)

Schritt 12: Messen Sie den Widerstand (das vierte Mal)

Wiederholen Sie Schritt 5.

FAQ:

a). Ist die elektrische Heizung ein großer Stromverbraucher?

Die laufenden Kosten einer Heizmatte hängen von den folgenden Bedingungen ab:

- 1). Wie gut der Raum isoliert ist.
- 2). Die Leistung und Art des Systems.
- 3). Der Energietarif in Ihrem Land.
- 4). Die Thermostateinstellungen Ihrer Wahl.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für den monatlichen laufenden Stromverbrauch für eine Standard-Elektroheizmatte mit 12 W/m und 150 W/m².

Zimmertyp Beheizte Fläche (m²) Heizstunden vormittags Heizstunden nachmittags monatlich Stromverbrauch

Schlafzimmer 15 3 3 405kw/h

Badezimmer 3.5 0 2 31.5kw/h

Küche 6 0 2 54kw/h

Lounge 25 1 2.5 393.75kw/h

b). Was sind die Anforderungen an das Bodenmaterial für die Installation des Fußbodenheizmattensystems?

- Laminierte Bretter
- Fliesen
- Marmor
- Vinylplatten

c). Benötigt jeder Raum einen eigenen Thermostat?

Wir empfehlen, dass jeder Raum über ein eigenes Heizsystem verfügt, das über einen eigenen Thermostat gesteuert wird. Dies ermöglicht eine einfachere und genauere Temperaturmessung in jedem Raum und vermeidet die Beheizung von Räumen, die dies nicht benötigen.

d). Wie lange dauert es, bis die Fußbodenheizung aufgewärmt ist?

Sie wird durch die darunter verwendete Isolierung und die Leistung des Systems bestimmt. Im Allgemeinen gilt: Je besser der Unterboden isoliert ist, desto schneller erwärmt sich das System. Bei Trägerplatten ist die Aufwärmzeit mit nur 15 Minuten sehr kurz, bei nicht isolierten Betonböden ist die Aufwärmzeit am langsamsten.